Rezensionen von Buchtips.net

Simon Kernick: Todesangst

Buchinfos

Verlag:	Wilhelm Heyne Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Thriller
ISBN-13:	978-3-453-43382-3 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,27 Euro (Stand: 12. November 2025)

Als Dan Tyler erwacht findet er sich in einem fremden Bett, in einer fremden Wohnung wieder. Neben sich die kopflose Leiche seiner Freundin Leah. Hinzu kommt, dass sich Tyler an nichts mehr erinnern kann. Aber damit ist der Albtraum noch nicht zu Ende. Als das Telefon klingelt, befiehlt ihm eine fremde Stimme den DVD-Player zu starten. Auf dem Bildschirm wird Tyler Zeuge, wie er seine Freundin ermordet. Um die Beweise zu bekommen, soll er einen Koffer an eine bestimmte Adresse bringen. Was folgt ist für Tyler ein 24stündiger Albtraum.

Im Mittelpunkt der Romane von Simon Kernick stehen immer wieder Menschen, die von einer Sekunde auf die andere in eine extreme Situation gebracht werden. "Todesangst" bildet da keine Ausnahme. Mit dem Transport des Koffers beginnt für Dan Tyler eine Odyssee des Schreckens. Wie immer bei Simon Kernick beginnt auch dieser Thriller überaus spektakulär. Der Leser hat von der ersten Seite an das Gefühl unmittelbar im Geschehen zu sein. Ein Eindruck, der durch die hervorragend eingesetzte Ich-Perspektive verstärkt wird. Der Leser ist immer auf Augenhöhe mit Tyler, mit der Folge, dass man auch nicht mehr weiß, als der Hauptprotagonist.

Das Problem ist, dass "Todesangst" wie auch die anderen Romane von Simon Kernick, zum Ende die Luft ausgeht. Zum einen ist es schon recht unglaubwürdig, was Tyler alles erleiden muss, zum anderen wirkt auch diesmal die Auflösung der Geschichte konstruiert und unlogisch.

Hier sei vor allem die DVD genannt, deren Entstehung in Anbetracht der Auflösung schon etwas genauer hätte beschrieben werden müssen.

Spektakulärer Anfang, schwaches Ende. Simon Kernick entpuppt sich als Meister des gelungenen Thrillerauftaktes. Leider schafft er es auch im dritten Roman nicht, den Leser auf ganzer Linie zu überzeugen. "Todesangst" ist ein durchschnittlicher Thriller, der sich für ein paar kurzweilige Stunden jedoch gut eignet.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[15. März 2010]